



Nummer  
Sonabend,

82.  
5. April 1817.

**Schwer muth.**  
(Romanze aus dem Französischen.)

Wie Lied des Schwans der sterbend schmachtet  
Lönt von des Hochlands Felsenhang,  
In Ossians Lied, was, tiefumnachtet  
Von Schwer muth, Tremor's Tochter sang.

Der Wildniß Blume gleicht mein Leben,  
Dem Bach, der klanglos sich verliert,  
Der Wolke, die im raschen Schweben  
Ein Sturm in nächtl'ich Graun entführt.

Es tilgt der Hindin leichte Fährte  
Der Morgenlüfte Hauch im Sand.  
Was ist's, das minder dauernd wahrte? —  
Erinn' rung durch der Zeiten Hand!

Der Adler überfällt die Taube,  
Ihr Gatte klagt im Tannenhain;  
Ich sink in's Grab dem Gram zum Raube;  
Wer wird mir eine Klage weihn?

Der Schlaf lieh in der Träume Mitte  
Sonst Ruh, die täuschend mich betrog;  
Verbannt ist er aus meiner Hütte  
Seit sie der Sehnsucht Schmerz bezog.

Die Rose würt, schon nach dem Scheiden,  
Mit süßem Balsam rings die Lust.  
Erinn' rung an geschiedne Freuden  
Sie ist des Lebens Balsamduft.

Die Ahnung dessen, was verborgen  
Uns eine schöne Zukunft schenkt;  
Sie ist der Thau am Lenzesmorgen  
Der eine öde Wüste tränkt.  
Arthur vom Nordstern.

**Hunderttausend Thaler und darüber.**  
(Beschluß.)

Miss Lifford, die im Schooße des überschwen-  
glichen Glücks, eben so demüthig war, als sie vorhin  
unter dem Drucke der Armuth stolz gewesen, ward  
jetzt von stattlichen Grafen, Freiherren und Junkern  
umflattert, die ihr — so bald sie hörten, daß ich im  
Namen des Vaters um eine Grafschaft in der Nach-  
barschaft handelte, und anderthalb Millionen Thaler  
baar zu zahlen mich erbot, — alle mit tausend Ei-  
den betheuert, daß sie schon längst der Ramsell  
Teusenbach sich zu nähern gewünscht, jedoch immer  
von dem finstern Bergschreiber in unziemlicher Ferne  
gehalten worden wären; nun aber wollten sie länger  
sich nicht zurückweisen lassen, und legten Rang, Titel  
und Herzen zu ihren Füßen nieder.

Aber Jenny lachte über die erbärmlichen Her-  
zen, und meinte, Anton der um hundert Mädchen  
hätte buhlen können, habe das Leben in Leid und  
Freude mit der armen Jenny zu theilen geschworen,  
und die Treue, die damals Jenny Teusenbach dem  
hochherzigen Anton gelobet, werde Miss Lifford